Objekt:	Doppeldeckomnibus Nr. 307 Typ BÜ D 38
Museum:	Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin
Sammlung:	Kommunalverkehr
Inventarnummer:	1/1992/0906 0

Beschreibung

In den Jahren 1939/40 lieferten die Firmen Büssing-NAG, Daimler-Benz, sowie Henschel & Sohn 200 dreiachsige Omnibusse einer Einheitsserie, bei denen Motor, Vorderachse, Lenkung, Kupplung und Getriebe austauschbar waren.
Das in Stahlleichtbauweise hergestellte Gerüst des Unterdecks und das Holzgerüst des Oberdecks waren mit Aluminiumplatten verkleidet und stammten aus dem Mainzer Werk der Westwaggon Union, vormals Waggonfabrik Gebrüder Gastell.
Der Bus Nr. 307 wurde nach dem Krieg beim Unterfahren einer Brücke schwer beschädigt und danach als Arbeitswagen ohne Oberdeck verwendet. 1956 erhielt das Fahrzeug das Dach eines anderen Busses und stand anschließend bis 1958 im Dienst.

Motor: Büssing, 6-Zylinder-Diesel, 107 kW (145 PS), Höchstgeschwindigkeit: 58 km/h, Sitzplätze: Unterdeck 28, Oberdeck 32, Stehplätze: 15
Ident-Nr.: Motornr.: 72 451

Schipporeit, Reiner; Reinhard Demps. Historische Fahrzeuge in Berlin: Busse, Strassenbahnen, U-Bahn, S-Bahn. Berlin: Museum für Verkehr und Technik, 1991. S. 26
Weitere Abb.: BVG 2535-10 (F), BVG 59-664(F)

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz
Maße:	Objektmaß LxBxH: 10543 x 2496 x 3990 mm; Masse: 1215 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1939

	wer	Büssing-NAG Vereinigte Nutzkraftwagen AG
	wo	Braunschweig
Hergestellt	wann	1939
	wer	Vereinigte Westdeutsche Waggonfabriken AG (Westwaggon)
	wo	Mainz-Mombach
Wurde genutzt	wann	
	wer	Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Doppeldeckerbus
- Kommunalverkehr
- Omnibusverkehr